

Serie - Façhausdrücke

FASCHEN

Jede Maueröffnung, stellt eine Schwachstelle der gemauerten Wand dar. Aus diesem Grund werden die vertikalen Teile einer Öffnung verstärkt indem man sie mit besonderen großen Steine "abstützt" und so den Druck abfängt. Da diese meist dicker als die Wandstärke waren standen sie aus der Front heraus, was nicht als schön empfunden wurden. Um sie in die Gestaltung zu integrieren wurden sie verputzt. So entstand ein neues Gestaltungselement - die Fasche.

Später wurden Bögen oder dreieckige Elemente als Sturz (oberer Bereich einer Öffnung) verwendet und dadurch der seitliche Druck auf die Vertikalen verringert. Doch das Element der Fasche hat man teilweise beibehalten und sie nur als verputztes Element dargestellt. Auch heutzutage werden diese Faschen teilweise "künstlich" hergestellt indem man vorgefertigte Elemente an die Fassade "anpickt".

Bei Ziegelgitterfenster ist dieses Gestaltungselement recht selten anzutreffen, da die Ziegel meistens innerhalb der Laibung angeordnet wurden. Rosetten stellen eine gewisse Ausnahme dar, da diese oft mit einer Fasche (Scheinfasche) hergestellt wurden. Bei Rosetten ist es aus statischen Gründen selten der Fall eine Versteifung anzubringen.

Doch wollte man nicht auf dieses Gestaltungselement verzichten und so wurde oft ein Rand um die Fenster aufgemalen um die Wirkung der Fenster zu erhöhen - sozusagen eine aufgemalte Fasche.

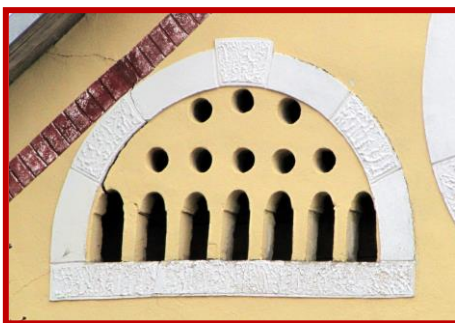
Echte Faschen:



Griffen



Paternion



Timenitz

Serie - Fachausdrücke



Waidegg



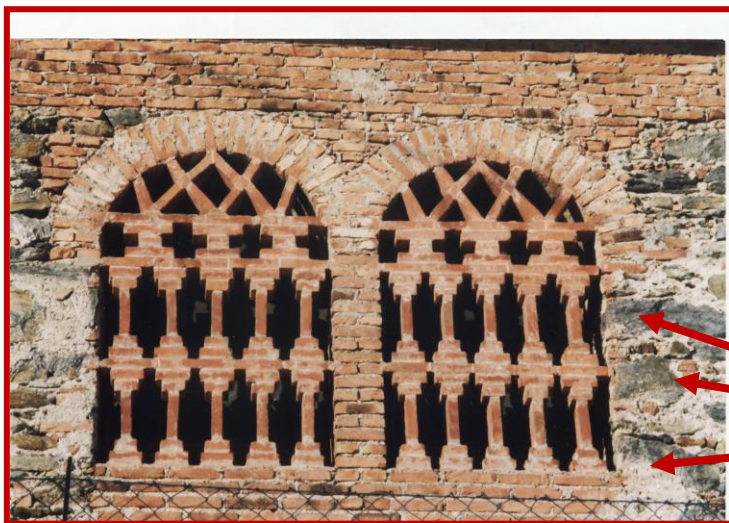
Haimburg - Schloss Thalenstein



Arnoldstein



Münzhofen



Greifenburg

Auf diesem Bild kann man die Verstärkung der Wand durch Steine gut erkennen, denn ein Stein ist härter als ein Ziegel und kann daher mehr Druck aufnehmen.



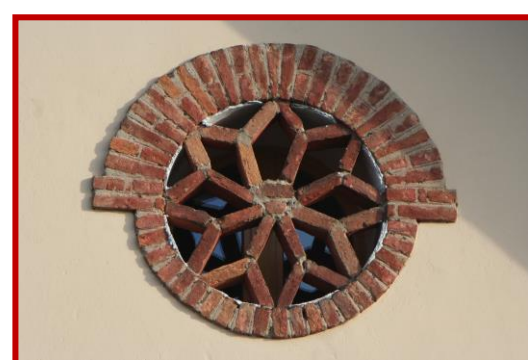
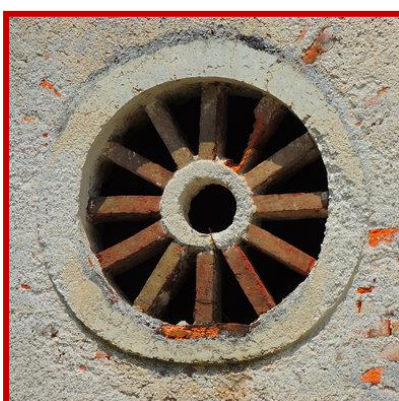
Serie - Façhausdrücke

Grimnitzen



Rosetten

Hier sind die Faschen eher Zierrat als statische Notwendigkeit.



Serie - Façhausdrücke

Aufgemalte Faschen

Diese wurden angewendet um die Ziegelgitterfenster größer aussehen zu lassen, bzw. diese besonders von der andersfärbigen Wand hervorzuheben.



Unterhaus bei Seeboden



U

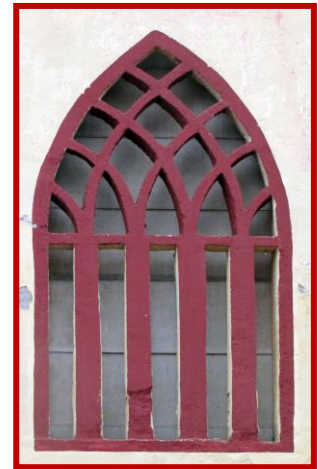
Pubersdorf



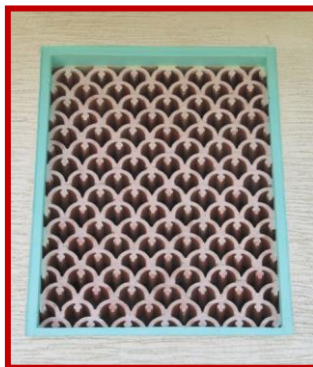
Pirk



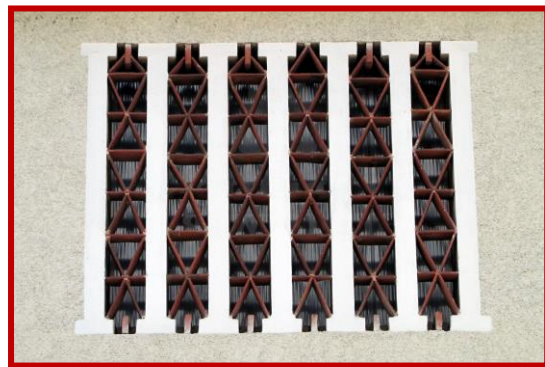
St. Gregoren



Ehrenbichl



Liebetig



Mölbling